

Der steinige Weg zum Geld

England, 1888: Die junge Fiona sieht einer hoffnungsvollen Zukunft entgegen. Während London von einer Mordserie erschüttert wird und die Bewohner sich des Nachts nicht mehr auf die Straßen trauen, empfindet das Mädchen keine Angst vor dem unbekannten Whitechapel-Killer oder dem Leben, das oftmals Überraschungen für den Menschen bereithält. Für Fiona gibt es so vieles, wofür sich das Kampfen lohnt: die Familie, Freund Joe und der Traum von einem eigenen Geschäft. Doch vor der Verwirklichung ihrer Wunsch steht schwere Arbeit an erster Stelle. Als Packerin einer Teefabrik muss Fiona mitansehen, wie sie und ihre Kollegen ausgebeutet werden. Das ist wohl auch der Grund, weshalb ihr Vater sich der Gewerkschaft anschließt und für seine Rechte in einen ausweglosen Kampf zieht.

Eigentlich könnte alles wundervoll sein, aber dann schlägt das Schicksal erbarmungslos zu und beendet innerhalb einer Sekunde Fionas Glück auf brutale Weise. Der Vater erleidet einen tödlichen "Arbeitsunfall", die Mutter wird Opfer eines hinterhältigen Mörders und Joe schwärmt eine andere. Zeit, das Ganze zu verdauen, bleibt Fiona aber nicht. Sie packt ihre wenigen Habseligkeiten und kehrt ihrer alten Heimat den Rücken, um in New York einen Neuanfang zu wagen. Doch zuvor schwört sie Rache an Mr. Burton, denn nur wenige Stunden zuvor musste Fiona erfahren, dass dieser für den Tod ihres Vaters verantwortlich ist. Es war nämlich definitiv kein Unfall ...

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten hofft Fiona auf die Hilfe ihres Onkels, der in der Ferne ein erfolgreiches Lebensmittelgeschäft führt. Die Enttäuschung ist groß, als sie erkennen muss, dass Michael inzwischen zum Trinker geworden ist und seine Schulden nicht mehr abbezahlen kann. Für Fiona bricht eine Zeit des Kampfes an, denn sie ist nicht gewillt aufzugeben. Mit eisernem Willen und treffsicherem Geschäftssinn erschafft sie sich ein Tee-Imperium und scheffelt schon bald jede Menge Geld. Jahre später ist es dann endlich soweit: Fiona kehrt nach London zurück, um den Moment der Rache voll auszukosten - und trifft dabei auf ihre große Jugendliebe Joe. Für die mutige Karrierefrau beginnt eine Zerreißprobe, die das Herz für immer erschüttern wird.

Es besteht kein Zweifel: Jennifer Donnelly's "Die Teerose" gehört zu den schönsten Werken, die man dieses Jahr genießen darf. In der Hörbuchfassung ist der Roman nahezu unschlagbar, denn Cathlen Gawlich spricht die Geschichte mit solch einer Herzenswärme und Temperament, dass man sich plötzlich im Jahr 1888 glaubt und Fionas Leidensweg mitgeht. Gawlichs Stimme ist sogar so gut und brilliant, dass die zehn Stunden Spielzeit zu einem kurzweiligen Erlebnis für die Sinne wird. Dabei wird "Die Teerose" zu einem berausenden Kaleidoskop der Gefühle, das bereits nach den ersten Klängen eine Sogwirkung auf den Zuhörer ausübt. Man sollte sich dieses Hörbuch nicht entgehen lassen, denn Donnelly's Romane sind stets köstlichste Unterhaltung, bei der Suchtgefahr besteht.

Susann Fleischer 10.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info